

REISE- VORBEREITUNGEN



DIE KOFFER PACKEN ...

Da der kalte Benguela Strom des Atlantiks die Wassertemperaturen an Kapstadts Stränden auch im Sommer nur selten über 12 Grad Celsius steigen lässt, ist entspanntes Baden zwar kaum möglich, doch sorgt das kalte Wasser auch für ein angenehmes mediterranes Klima.

Wer in den Wintermonaten (Juni bis September) in Kapstadt verweilen will, sollte auf jeden Fall genug warme Kleidung und eine Windjacke mitnehmen. Im August ist der südafrikanische Winter zwar schon fast wieder überwunden, aber die Nächte sind immer noch empfindlich kühl. Auch im Sommer (von November bis März) lässt der oft sehr starke Wind die gefühlte Temperatur gerade abends recht niedrig erscheinen.

Wegen der Klimaanlage in den Gebäuden empfiehlt sich auch im Sommer etwas wärmere „Arbeitskleidung“ (z. B. lange Hose, Strumpfhose).

Da es in der Umgebung von Kapstadt unzählige Wandermöglichkeiten aller Längen und Schwierigkeitsgrade gibt, ist festes Schuhwerk sehr sinnvoll.

Während der mitteleuropäischen Sommerzeit besteht keine Zeitverschiebung zu Südafrika, ansonsten ist Südafrika Deutschland eine Stunde voraus.

PACKLISTE

- Reisepass (sechs Monate gültig)
- Auslandsranken-, Reise- und Haftpflichtversicherungsschein (sicherstellen, dass diese auch während des Praktikums gelten!)
- Geld / Traveller Schecks / EC- und Kreditkarte
- Kopien vom Pass, Flugticket und Kreditkarte (einmal mitnehmen und einmal in Deutschland lassen)
- Internationaler Studentenausweis (ISIC, für ca. 8 Euro im Reisebüro)
- Internationaler Führerschein (beim Ordnungsamt)
- Flugticket
- „Arbeitskleidung“ (siehe Stellenbeschreibung)

- Handtücher (evtl. Bettlaken und Schlafsack)
- Reiseführer
- Wanderschuhe
- Wecker
- Taschenlexikon
- Kleiner Rucksack
- Kleines Fernglas
- Mobiltelefon und Ladegerät
- ADAC-Ausweis
- Adressen und Telefonnummern (Unterkunft, Praktikum etc.)
- Fotoapparat und Filme
- Pinnummern für Kreditkarten und Telefon

REISEKASSE

Die südafrikanische Währung ist der Rand, der 100 Cent entspricht. Die Ein- und Ausfuhr der Währung unterliegt noch Beschränkungen. Wir raten in jedem Fall sowohl Reiseschecks und Bargeld, als auch Kredit- und EC-Karten mitzunehmen. Bei längeren Aufenthalten kann auch ein Bankkonto eingerichtet werden.

Aktueller Kurs: <http://www.xe.net>

Bargeld

Bargeld wechselt man günstiger in Südafrika. Doch ist es sinnvoll, schon bei der Ankunft ein paar Rand (ca. 200) in der Tasche zu haben, um notfalls telefonieren, ein Taxi nehmen und etwas essen zu können. Beim Umtausch von Bargeld muss der Reisepass mitgenommen werden.

EC- & Kreditkarten

In Südafrika werden die gängigen Kreditkarten (Master, Visa, Diner, Amex) fast überall auch für kleine Beträge akzeptiert. Ausnahme sind ländliche Gegenden und Tankstellen, an denen das Benzin immer bar bezahlt werden muss. EC-Karten werden ebenfalls an einigen Geldautomaten (ATM) akzeptiert, jedoch nur von 8 bis 24 Uhr.

Reiseschecks

Reiseschecks sind immer eine sichere Reserve, da es vor-

kommen kann, dass die Banken keine Verbindung nach Europa aufbauen können – und so der Gebrauch von EC- und Kreditkarten für einige Tage ausfällt.

Bankkonto

Bei Aufenthalt ab einem halben Jahr kann es sich lohnen ein Savings Account (vgl. Sparbuch) oder Cheque Account (vgl. Girokonto) zu eröffnen. Voraussetzung dafür ist eine positive Auskunftsanfrage der südafrikanischen Bank bei Ihrer Hausbank, der Pass und ein Working oder Study Visum.

VISUM

Praktikanten bekommen ihr Visum bei Vorlage der erforderlichen Unterlagen meist innerhalb weniger Tage bei der südafrikanischen Botschaft. Bei Fragen helfen wir gerne.

Touristen aus Deutschland bekommen für die Dauer ihres Aufenthaltes ein entsprechendes Visum bei der Einreise kostenfrei ausgestellt. Wer länger bleibt, sollte belegen können, dass er über ausreichend finanzielle Mittel verfügt (ca. 3000 Rand pro Monat), entweder durch Vorlage von Bargeld oder einer Bankbestätigung auf Englisch. Wer sein Visum verlängern möchte, kann dies ab sechs Wochen vor Ablauf des Visums beim Department of Home Affairs tun.

KONTAKTE

Südafrikanische Botschaft

Friedrichstraße 60, D-10117 Berlin,
Tel.: 030/82527 11

Department of Home Affairs

56 Barrackstreet, 8001 Cape Town,
Tel.: 021/462 49 70

Botschaft der BRD

825 St. Martini Gardens, 8000 Cape Town,
Tel.: 021/424 24 10

Visa Dienst

Postfach 08 04 22, D-10004 Berlin,
Tel.: 030/22 48 97 57



IMPFUNGEN

Bei der Einreise von Deutschland aus nach Südafrika sind keine Impfungen vorgeschrieben. Die Impfempfehlungen des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin beinhalten jedoch:

- Polio (Kinderlähmung; nach der dritten Impfung alle zehn Jahre wieder auffrischen)
- Tetanus (Wundstarrkrampf; nach der dritten Impfung alle zehn Jahre wieder auffrischen)
- Diphtherie (nach der dritten Impfung alle zehn Jahre wieder auffrischen)
- Hepatitis A (fäkal-orale Übertragung durch verdorbene Speisen)
- Hepatitis B und Tollwut bei Risikoreisen (Hepatitis A und B können zusammen geimpft werden)
- Typhus
- Malaria-Prophylaxe (eine Woche vor bis vier Wochen nach Aufenthalt in Malaria-Gebiet; Kapstadt und die Gardenroute gehören nicht dazu)

VERSICHERUNGEN

Während des Aufenthaltes und vor allem auch während des Praktikums im Ausland müssen die eigene Kranken-, Unfall-, und Haftpflichtversicherung für den gesamten Zeitraum gelten. Zusätzlich können noch eine Reiserücktritts-, Reisekranken-, Reisegepäck- und Reisehaftpflichtversicherung abgeschlossen werden.

Eine Reisekrankenversicherung ist z. B. empfehlenswert, da Krankenscheine aus Deutschland nicht anerkannt werden und nur wenige private Krankenversicherungen auch den Aufenthalt in Südafrika mit abdecken.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich einmal bei einem Fachmann über Ihren bestehenden Versicherungsschutz zu informieren.



IMPFE-INFO

Bernhard-Nocht-Institut, Bernhard-Nocht-Str. 74, D-20359 Hamburg, Tel.: 040/3192077
www.gesundes-reisen.de

Wenn Sie in Malaria-Gebiete reisen (z. B. Krüger Nationalpark), sollten Sie sich unbedingt beraten lassen und an der Malaria-Prophylaxe teilnehmen! Geeignete Medikamente sind rezeptfrei in Südafrika erhältlich.

Die ärztliche Versorgung ist sehr gut und hat vor allem in den Privatkliniken westeuropäischen Standard zu günstigeren Preisen. Allerdings müssen die Behandlungskosten zunächst selbst getragen werden, und ohne Kreditkarte wird man in den privaten Krankenhäusern nicht immer behandelt.

DIE ANKUNFT

AN- UND ABREISE

Es empfiehlt sich die Flüge frühzeitig zu buchen, da erst nach der Flugbestätigung die Unterkunft gebucht und das Visum ausgestellt werden können.

Meist sind 20 Kilo Gepäck und eine kleine Tasche Handgepäck zugelassen. Übergewicht ist relativ teuer, aber das Personal duldet zum Teil geringfügige Überschreitungen. Es ist sinnvoll, auch wenn das Gepäck nach Kapstadt durchgecheckt wird, im Handgepäck eine Extra-Garderobe mit sich zu führen, falls der Koffer sein Ziel nicht im gleichen Flugzeug erreichen sollte.

Es kann vorkommen, dass man als Studierender oder Praktikant bei der Einreise in Kapstadt nach der Adresse der Unterkunft und als Tourist nach genügend Geld gefragt wird, deshalb die Bankbestätigung über Kreditrahmen bzw. die Telefonnummer und Adresse der Unterkunft bereithalten.

Alle TeilnehmerInnen werden von XChange am Flughafen abgeholt. Der Flughafen liegt etwa 20 Kilometer von Kapstadt entfernt. Nehmen Sie nicht an einem unserer Programme teil, können Sie sich entweder von der Unterkunftsleitung abholen lassen, den Mietwagen direkt am Flughafen in Empfang nehmen oder mit dem Taxi (etwa 100 Rand) fahren.



Bei der Abreise wird die Mehrwertsteuer auf bestimmte Artikel wie Bücher und Kleidung rückerstattet, wenn ein Gesamtbetrag von 250 Rand erreicht worden ist. Es lohnt sich, die Rechnungen aufzubewahren und vor der Abreise zusammen mit der erstandenen Ware am Flughafen vorzuzeigen. Für eine Weiterreise nach Namibia und in die Homelands

Ciskei, Venda und Bophuthatswana ist kein Visum erforderlich. Genehmigungen für die Transkei, für Botswana, Lesotho, Swasiland und Simbabwe werden an der Grenze erteilt. Weitere Auskünfte geben die diplomatischen Vertretungen Südafrikas in Deutschland.

FLÜGE

STA Reisebüro Reiselust, Tel.: 04 31 / 57 70 01
 Flughafen Kapstadt, Tel.: 021 / 934 04 07

Umbuchung & Infos
 Lufthansa, Tel.: 021 / 425 14 90
 British Airways, Tel.: 021 / 683 42 03
 STA, Tel.: 021 / 418 65 70

LIFESTYLE



FREIZEIT

Die Möglichkeiten für Abwechslung sind nahezu unbegrenzt. Suchen Sie sich einfach Ihre Favoriten aus den folgenden Vorschlägen aus und sprechen Sie uns in Kapstadt darauf an. Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Partys, Touren und Treffen. Außerdem können wir für Sie bei zusätzlichen Veranstaltungen wie Bungeejumping, Shark Diving oder Fallschirmspringen günstige Gruppentarife aushandeln. Wählen Sie aus:

- Kloofing (geführte Touren durch Schluchten, in denen man Wasserfälle hinunterspringt)
- Abseilung (Abseilen z. B. vom Tafelberg, auch für ganz Unerfahrene)
- Climbing (Kurse oder Touren im Klettern)



- (Shark) Diving (Sie Tauchen zum weißen Hai – mit oder ohne Käfig)
- Sandboarding (auf dem Snowboard riesige Sanddünen hinunterfahren)
- Reiten (am Strand entlang oder von Weinfarm zu Weinfarm)
- Konzerte (unter freiem Himmel im botanischen Garten)
- Spaziergänge (an einsamen Stränden, in der Wüste oder in den Bergen)
- Wale, Robben, Delfine und Pinguine beobachten (natürlich in freier Wildbahn)
- Sonnenuntergänge genießen (vom Boot aus, auf dem Lionshead oder einfach am Strand)
- Touren in die Townships (in die Kirche, zu Schulen oder Familien)
- Ein Wochenende auf der Farm (inkl. Ritt durch den Busch)
- Universitäten besuchen (mal sehen, ob ein Studiengang in Frage kommt)
- Kitesurfen, Windsurfen und Wellenreiten (bei eiskaltem Wasser)
- Museen und Theater (oder lieber zum traditionellen Teetrinken im englischen Stil ins respektable Mount Nelson Hotel?)
- Bungee, Gotcha, Fallschirmspringen und Jet Ski oder Quadfahren (für alle, die noch nicht genug bekommen haben)

ALLGEMEINE INFOS

TAXIS

Die Taxis kosten etwa so viel wie in Deutschland. Man sollte jedoch seine Fahrtroute kennen, da die Taxifahrer über diese Kenntnisse oftmals nicht verfügen.

MINITAXIS

Noch flexibler, schneller und günstiger sind die Minitaxis. Das sind privat betriebene Kleinbusse, die feste Strecken fahren und von einem Großteil der farbigen Bevölkerung genutzt werden. Wer mitfahren will, stellt sich einfach an den Straßenrand, wartet auf das nächste Minitaxi und gibt ein Zeichen, dass er mitgenommen werden will. Diese Art der Fortbewegung sollte jeder Kapstadtbesucher wenigstens einmal mitgemacht haben. Abends ab 17 Uhr raten wir allerdings dringend von der Benutzung ab. Wer dann ein günstiges und gleichzeitig sicheres Sammeltaxi sucht, kann sich z. B. an den Boogie Bus oder Rikki's Taxi wenden.

TAXI-INFO

Taxirufnummern

Tel.: 021/448 17 20, 021/448 93 30,
021/434 04 34

Überlandstrecken

Bazz Buzz 021/439 23 23
Route 49 021/788 79 04
Greyhound 021/418 43 10
Boogie Bus 082/495 56 98
Rikki's Taxi 021/423 48 88
Notruf AA 08 00/01 01 01

BUS & BAHN

Die staatlichen „Golden Arrow“ Busse und die Bahnen sind verhältnismäßig günstig und tagsüber relativ sicher.

AUTO MIETEN

Die Vielzahl der Autovermieter macht den Markt sehr unübersichtlich. Hinzu kommt, dass die in Werbeanzeigen angegebenen Preise, besonders bei lokalen Anbietern, oft geschönt sind. Es gibt daher einige Dinge, auf die man achten sollte:

- Wie viel freie Kilometer gibt es, und was kostet jeder zusätzlich gefahrene Kilometer?
- Wie hoch ist die Versicherungsrate und die Eigenbeteiligung im Fall eines Unfalls?
- Wird der Wagen geliefert und wieder abgeholt und wenn ja, wie hoch ist die Gebühr?
- Gibt es eine Gebietsbeschränkung (z. B. nur im Umkreis von 200 Kilometer um Kapstadt)?
- Wird eine Gebühr für jeden zusätzlichen Fahrer erhoben?
- Wird ein Aufgeld bei Zahlung mit Kreditkarte verlangt?

Alle internationalen Autovermietungen sind in Kapstadt vertreten. Die Autos sind im Allgemeinen in einem sehr guten Zustand und können meistens auch in einer anderen Stadt wieder abgegeben werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass viele Anbieter ihre Autos schon am Flughafen zur Verfügung stellen.

Die lokalen Anbieter sind oft günstiger, allerdings ist der Zustand der Fahrzeuge auch sehr unterschiedlich.

Jeder, der ein Auto mieten möchte, muss in der Regel 23 Jahre alt sein und einen internationalen Führerschein vorzeigen.

AUTOVERMIETUNGEN

New Beetle, billige Käfer 021/982 66 02

Sharmain Car Hire, solide Autos . . 021/448 65 36

Cruise Car Hire, solide Autos 021/696 37 43



AUTOKAUF

Besonders diejenigen, die die Umgebung Kapstadts erkunden wollen, kommen an einem eigenen Auto nicht vorbei. Mitglieder des ADAC sollten ihren Mitgliedsausweis unbedingt mitbringen, da die nationale AA (Automobile Association) mit dem ADAC kooperiert und die Pannenhilfe für Mitglieder kostenlos ist. Aber auch Nichtmitglieder sollten im Fall einer Panne lieber den AA anrufen, denn die privaten Pannenhilfen sind wesentlich teurer.

EIGENER WAGEN

Wer ein Auto kaufen möchte, wird sicherlich in den donnerstags erscheinenden „Cape Ads“ oder den Aushängen in den Lodges und Backpackern fündig. Generell ist zu beachten:

Hat man ein Auto gefunden und vielleicht von einer Werkstatt überprüfen lassen, benötigt man zunächst ein Roadworthy Certificate (südafrikanischer TÜV), welches viele Tankstellen und Werkstätten ausstellen.

Dann geht man zum Traffic Department, um den Wagen auf den eigenen Namen registrieren zu lassen. Dazu sind der Reisepass und das Clearance Certificate, Registration Number und Registration Certificate vorzulegen, welches man vom Vorbesitzer bzw. bei Ausstellung der Roadworthy bekommt. Es fällt eine Gebühr an, die bar zu zahlen ist. Genannte Zertifikate bekommt man dann auf seinen Namen ausgestellt.

Wir empfehlen anschließend das Auto zu versichern. Die günstige Möglichkeit ist die Third-Party-Insurance inklusive Theft and Fire (erweiterte Teilkasko). Sie deckt bei einem Unfall die Schäden des Unfallgegners und auch eigene Schäden, die durch Diebstahl oder Feuer entstehen. Die meisten Versicherungen verlangen dafür allerdings die Nennung eines südafrikanischen Bankkontos. Die Versicherung Auto & General Insurance (Tel.: 08 00/ 01 57 77) rechnet auch über die Kreditkarte ab.

Beim Verkauf ist darauf zu achten, dass man nicht uneingeschränkt viel Bargeld ausführen darf.

TELEFONIEREN

Es empfiehlt sich auf jeden Fall, wenn vorhanden, das eigene Handy (Cellphone) mitzubringen. Wer allerdings weiter-



hin seine D1- oder D2-Nummer benutzt, zahlt bei ankommenden Gesprächen aus dem Ausland die gesamten Gebühren ab Deutschland (auch beim Abhören der Mailbox).

Es empfiehlt sich daher, vor Ort eine Sim-Karte der nationalen Telefongesellschaften Vodacom oder MTN zu kaufen. Diese „Pay as you go“ Karten stellen eine bestimmte Menge an Einheiten ohne Vertragsbindung zur Verfügung.

Die öffentlichen Telefone sind blau für Münz- und grün für Kartentelefone gekennzeichnet. Günstige Telefonzeiten: wochentags von 19.00 bis 7.00 Uhr und am Wochenende.

TELEFONNUMMERN

Vorwahl nach Kapstadt 0027 21

Vorwahl nach Deutschland . . 09 49

Collect Call (R-Gespräch) . . . 08 00 / 99 00 49

Telefonauskunft 10 23

INTERNET

Wer länger bleibt und keine andere Möglichkeit zum Mailen hat, sollte unbedingt nach einem Wochen- oder Monatsvertrag in einem der zahlreichen Internetcafés fragen. Die Übertragungsgeschwindigkeiten der einzelnen Cafés unterscheiden sich allerdings z. T. erheblich.

Damit wir Ihnen die Clubbing List von XChange zumailen können, empfehlen wir, eine E-Mail-Adresse, z. B. bei Yahoo oder Hotmail einzurichten.

SPRACHSCHULE

Inlingua

Tel.: 021 / 419 04 94, 14 Portwood Road, Waterfront

ÖFFNUNGSZEITEN & FEIERTAGE

Die normalen Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 8.30 bis 13.00 Uhr. Die Supermarktketten und größeren Geschäfte haben abends bis 20.00 Uhr geöffnet. Die Geschäfte an der Waterfront haben sieben Tage die Woche bis spät abends geöffnet. Alkohol gibt es in speziellen Läden ab 18 Jahren und darf Sonntags nicht verkauft werden.

FEIERTAGE

- 1. Januar New Year's Day
- 21. März Human Rights Day
- März/April Karfreitag (Good Friday),
- März/April Ostermontag (Family Day)
- 27. April Freedom Day
- 1. Mai Worker's Day
- 16. Juni Youth Day
- 9. August National Women's Day
- 24. September Heritage Day
- 16. Dezember Day of Reconciliation
- 25. Dezember Weihnachten
- 26. Dezember Day of Goodwill



SICHERHEIT

Besondere Vorsicht ist im Straßenverkehr geboten, da nicht allein der Linksverkehr, sondern auch die allgemeine Fahrweise der Südafrikaner gewöhnungsbedürftig sind.

Auffällig sind in Kapstadt die bettelnden Kinder, die – oftmals unter erheblichem Drogeneinfluss stehend – an Ampeln betteln, beim Einparken helfen oder das Auto waschen wollen. Leider sind die Kleinen meist Mitglieder organisierter Bettelbanden und das Geld wird ihnen von Erwachsenen schnell wieder abgenommen. Nichts ist jedoch gegen ein Doggy Bag vom Restaurant einzuwenden . . .

Generell ist es sehr ratsam, sich stets „streetwise“ (also umsichtig und dem gesunden Menschenverstand folgend) zu verhalten. Die wichtigsten Verhaltensregeln sind:

- Übervorsichtig beim Geldabheben sein! Nach Möglichkeit nicht am Geldautomaten an der Straße abheben und das Geld vor Verlassen des Bank-Gebäudes „unsichtbar“ verstauen!
- Keinen Schmuck, teure Uhren, Videokameras oder Fotoapparate sichtbar mit sich führen!
- Keine Gegenstände im Auto lassen, und das Auto immer (auch bei vorhandener Wegfahrsperre) mit einer Kralle sichern!
- Vor dem Wegfahren Schlüssel und evtl. Geld für die Parkanweiser (freiwillig!) bereithalten, damit man nicht erst im Portemonnaie oder der Handtasche herumwühlen muss!
- Keine Tramper mitnehmen!

- Nach Einbruch der Dunkelheit von einsamen (romantischen...) Gegenden fernhalten oder nur in einer größeren Gruppe aufhalten! Dunkle Gassen und Nebenstraßen meiden! Keine Minitaxen nach ca. 17 Uhr mehr benutzen!
- Auffällige Gruppen Jugendlicher in den Straßen meiden und umgehen!
- Sonntags nicht in die Innenstadt gehen, da alle Geschäfte geschlossen sind und die Stadt wie ausgestorben ist.
- Keine Erkundungstouren in die Townships unternehmen, ohne sich vorher genau erkundigt zu haben.
- In den Bahnen nicht allein in ein Abteil setzen, sondern eher ein nettes Gespräch mit einem Nachbarn in der 1. Klasse anfangen.
- Sollte man doch in Bedrängnis kommen – nicht mit allen Mitteln versuchen, die Habseligkeiten zu retten, da die Gewaltbereitschaft sehr hoch ist!

Von diesen Tipps nicht entmutigen lassen und die 99 Prozent netten und vertrauenswürdigen Kapstädter treffen!

CLUBBING & FREIZEIT

Eine Vielzahl an interessanten Adressen bietet die „Cape Review“. Hier findet man die besten und stets aktualisierten Tipps sowohl für Ausflüge (bei gutem und bei schlechtem Wetter), Sport und Freizeit als auch für die kulturellen und kulinarischen Seiten Kapstadts. Etwaige Geheimtipps, z. B. in welchen Cafés man am besten den Sundowner genießt oder wo sich das Nachtleben abspielt, erleichtern die Suche nach schönen Plätzen.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

REISE & FREIZEIT

- Flughafen Kapstadt . . 021 / 934 04 07
- Cable Car 021 / 424 81 81
- Surf Report 082 / 234 63 40
- Wind Report 021 / 554 17 23

GESUNDHEIT & SICHERHEIT

- Krankenhaus / Rettungswagen: 101 77
- Polizei: 101 11
- Zahnarzt Dr. Hoffmann (deutschsprachig), Castle Street: Tel.: 021 / 423 41 42

KREDITKARTENSPERRUNG

- Visa 09 49 69 / 66 30 53 33 oder 08 00 / 11 01 32
- Master-, Eurocard 09 49 69 / 79 33 19 10 oder 011 / 498 46 00
- American Express 011 / 35 85 00
- Diners 08 00 / 11 20 17



UNTERKÜNFTE

Alle XChange-TeilnehmerInnen bekommen Unterkunfts-vorschläge, die für die gesamte Zeitdauer oder auch nur die ersten Tage vorgebucht werden können. Bei längeren Aufhalten kann es sich lohnen, in eigene Wohnungen oder Wohngemeinschaften zu ziehen.

Wohnungsanzeigen findet man entweder in den donnerstags erscheinenden „Cape Ads“, in der täglich erscheinenden „Cape Argus“ oder in Supermärkten und an der Universität am „Schwarzen Brett“. Wer es ganz bequem haben will, wende sich an einen Makler und lasse sich die Angebote persönlich zeigen. Die Maklergebühr wird vom Vermieter getragen.

MAKLER

Rental Agent Observatory
Rose Eedes, Tel.: 021/4485537

Rental Agent City
Andrea M. Ward, Tel.: 423 77 77

Accommodation Finder
Alex Judd, Tel.: 4262356

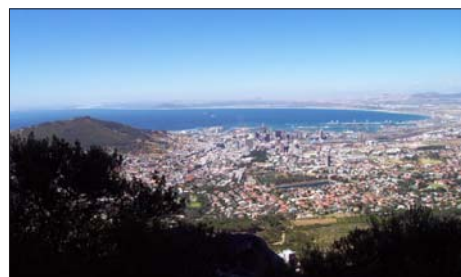
BACKPACKER

Nelly's Lodge, Backpacker, Observatory,
36 Milton Road, Tel.: 021 / 448 65 36

The Backpacker, Backpacker, Tamboerskloof,
74 New Church Street, Tel.: 021 / 4235555



IHRE UNTERKUNFT:



DER ERSTE TAG

Alle TeilnehmerInnen werden von XChange-Mitarbeitern am ersten Arbeitstag zum Praktikumsplatz gefahren und dem Mentor oder der Mentorin vorgestellt. Am Ende des Tages kann dann jeder auf dem selbstständig angetretenen Rückweg in Ruhe seinen „Arbeitsweg“ und die dafür benötigte Zeit kennen und einschätzen lernen.

IHR PRAKTIKUM:

NOTIZEN

